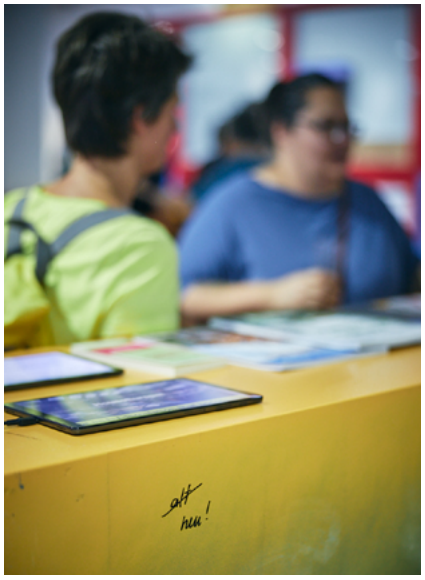
Jahres-programm 2024

vai Vorarlberger Architektur Institut

Liebe Mitglieder, liebe Kolleg|innen, Unterstützer|innen, wertes Publikum!



Ausstellung »Refuse, Reduce, Re-use, Recycle, Rot« im vai 2023.
Foto: Darko Todorovic

Die Ausstellung »Refuse, Reduce, Re-use, Recycle, Rot. Strategien für die Material- und Bauwende« gehört schon jetzt zu den bestbesuchten Ausstellungen in unserer Institutsgeschichte. Der Trend, den derzeit viele Kunst-, Kultur- und Bildungsorganisationen erleben, trifft auch auf uns zu. Die Besucher|innenzahlen gehen über das Vor-Corona-Niveau hinaus. Wir freuen uns über den Zuspruch und die gute Resonanz. Aber nicht nur das Bedürfnis nach Auseinandersetzung und Dialog im Allgemeinen, auch unsere Themensetzungen tragen zu dieser Entwicklung bei. So nimmt auch das Programm des Jahres 2024 aktuelle Themen auf und setzt diese in Bezug zu unserem Themenfeld, der Architektur und Baukultur.

Bis 24. Februar dreht sich bei uns noch alles um die Material- und Bauwende und ihren ökologischen Impact, ihr soziale Dimension und ihre professionellen Bedingungen.
Das Frühjahr wird international und jung. Am 7. März findet die Preisverleihung von EUROPAN Austria und Slovenia bei uns statt. EUROPAN ist der weltweit größte Ideenwettbewerb für innovativen Städtebau und Architektur mit anschließendem Realisierungsprozess. Ein europaweitetes Thema und die von den Standortpartner|innen bereitgestellten Wettbewerbsgelände bilden den Rahmen für ein offenes Verfahren, das seit 1989 alle zwei Jahre für junge internationale Architekt|innen und Stadtplaner|innen unter 40 Jahren durchgeführt wird. EUROPAN Österreich betreute im aktuellen Zyklus vier Standorte – einen in Slowenien und drei in Österreich –, darunter auch ein Wettbewerbsgelände in Lochau, Vorarlberg. Die Präsentation im vai zeigt die Nominierungen und Preisträger|innen aller vier Standorte.

Es folgt eine Ausstellungs-Kooperation mit dem Architekturmuseum der Technischen Universität München, in der wir uns die Fragen stellen »Wie Architektur heilen hilft«? Basis der Ausstellung sind die Grundalgen der sogenannten »heilenden Architektur« und ihre Anwendung auf den modernen Krankenhausbau. Die Ausstellung, die aus internationalen Projekten besteht, wird durch ein gemeinsam mit den Vorarlberger Landeskrankenhäusern entwickeltes Rahmenprogramm ergänzt.

Im Ausstellungsprojekt POWER widmen wir uns der Doppelbedeutung von politischer Macht und Energie. Die Ausstellung ist eine Produktion von CIVA Centre for Information, Documentation and Exhibitions on the city, architecture, landscape and urban planning in Brüssel und wird für uns inhaltlich und räumlich adaptiert. Die Ausstellung begleitet interessierte Menschen dabei, die Verbindungen von zeitgenössischer Infrastruktur und ihrem Alltag, die Rolle politischer Institutionen, von Bürgerbeteiligung, Geopolitik, Energiewende und Klimagerechtigkeit zu verstehen. Von Öl- und Gaspipelines bis hin zu Heizkörpern in Haushalten, von Windturbinen bis hin zu Recyclingzentren - Infrastruktur ist ein zentrales Thema in den heutigen Debatten über systemische Veränderungen.

Am 7. und 8. Juni ist es wieder soweit! Seit vielen Monaten laufen die Vorbereitungen für die Architekturtage 2024, die unter dem Motto »Geht's noch? Planen und Bauen für eine Gesellschaft im Umbruch« stehen. In Vorarlberg erwarten die Besucher|innen Workshops, Vorträge, moderierte Studiogespräche und Happenings an wunderbaren Orten mit spannenden Menschen. Das Vorarlberger Programm fokussiert sich auf die Themen »Kreisläufe«, »einfach Bauen«, »Patina« und »Liebe«. Ergänzt wird das von Solveig Furu Almo und Lukas Pankraz Mähr (Studio SAAL) kuratiere Programm von »Open Studios« im ganzen Land – offenen Architektur- und Planungsbüros, Baustellenvisiten und Werkstättenbesuchen, in denen die Akteur|innen selbst ihre Arbeit und Art zu Leben und Denken vorstellen.
Viele unserer beliebten Reihen wie »Architektur vor Ort«, unsere Filmreihe im Spielbodenkino und ausgewählten Programmkinos, die »Energie Lounge« mit dem Energieinstitut Vorarlberg im vorarlberg museum und unsere Vermittlungsprogramme für Kinder und Jugendliche gibt es auch in diesem Jahr. Neu hinzu kommt der »Architektursalon im Café Feurstein« in Feldkirch, eine Kooperation mit dem Bundesdenkmalamt, Landeskonservatorat für Tirol.



Architekturtage 2022: »Open Studio« bei Studio SAAL, Feldkirch | Foto: vai

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Verena Konrad und das Team des vai

vai



alte Fliesen
in Altersheim

Refuse, Reduce, Re-use, Recycle, Rot
Strategien für die Material- und Bauwende | 29. September 2023 bis 24. Februar 2024

Der Gebäudesektor ist einer der größten CO_2-Emittenten unserer Zeit. Mit der Herstellung und dem Betrieb unserer gebauten Umwelt ist er für fast 40% der klimaschädlichen Treibhausgase verantwortlich. In den letzten Jahrzenten lag der ökologische Fokus zumeist auf Energieeffizienz in der Nutzungsphase. Das Passivhaus wurde erfunden, die Dämmstärken erhöht und weitere Energiesparmaßnahmen gesucht, gefunden und nicht selten gleich wieder durch Mehrverbrauch an anderer Stelle zunichte gemacht.

Der Ressourcen-Einsatz für Herstellung, Transport und Entsorgung unserer Baustoffe blieb häufig unbeachtet – jedenfalls in der Masse der Bauproduktion, die auch weiterhin große Mengen energieintensiver und untrennbarer Baustoffe verbaut. So entstehen inzwischen rund 50% der grauen Emissionen vor dem Einzug. Nun erhält auch das Davor (Herstellung) und das Danach (Abbruch oder Sanierung) mehr Aufmerksamkeit. Aspekte der Kreislaufwirtschaft werden in der Baubranche intensiv diskutiert. Re-use und optimiertes Recycling werden vorangetrieben, natürliche, verrottbare Baustoffe gewinnen an Bedeutung.

Nicht zuletzt setzt sich die Erkenntnis durch, dass Suffizienz und eine bessere Bestandsnutzung – im Bestfall bauen wir nur noch um und nur noch wenig bis gar nichts neu – ebenfalls eine wesentliche Rolle spielen müssen. Die Ausstellung stellt verschiedene Ansätze zum klimafreundlichen Bauen vor und zeigt deren Wechselwirkungen, Herausforderungen und Grenzen auf. Ein Studien- und Studierendenprojekt der Universität Liechtenstein ergänzt die Ausstellung mit einem hypothetischen Bauteilinventar und dessen Re-use-Einsatz in Entwurfsbeispielen, auf Basis bedeutsamer Wohnhäuser der Nachkriegsmoderne.





Besucher|innen in der Ausstellung
Foto: Darko Todorovic

↪ *zum Begleitprogramm*

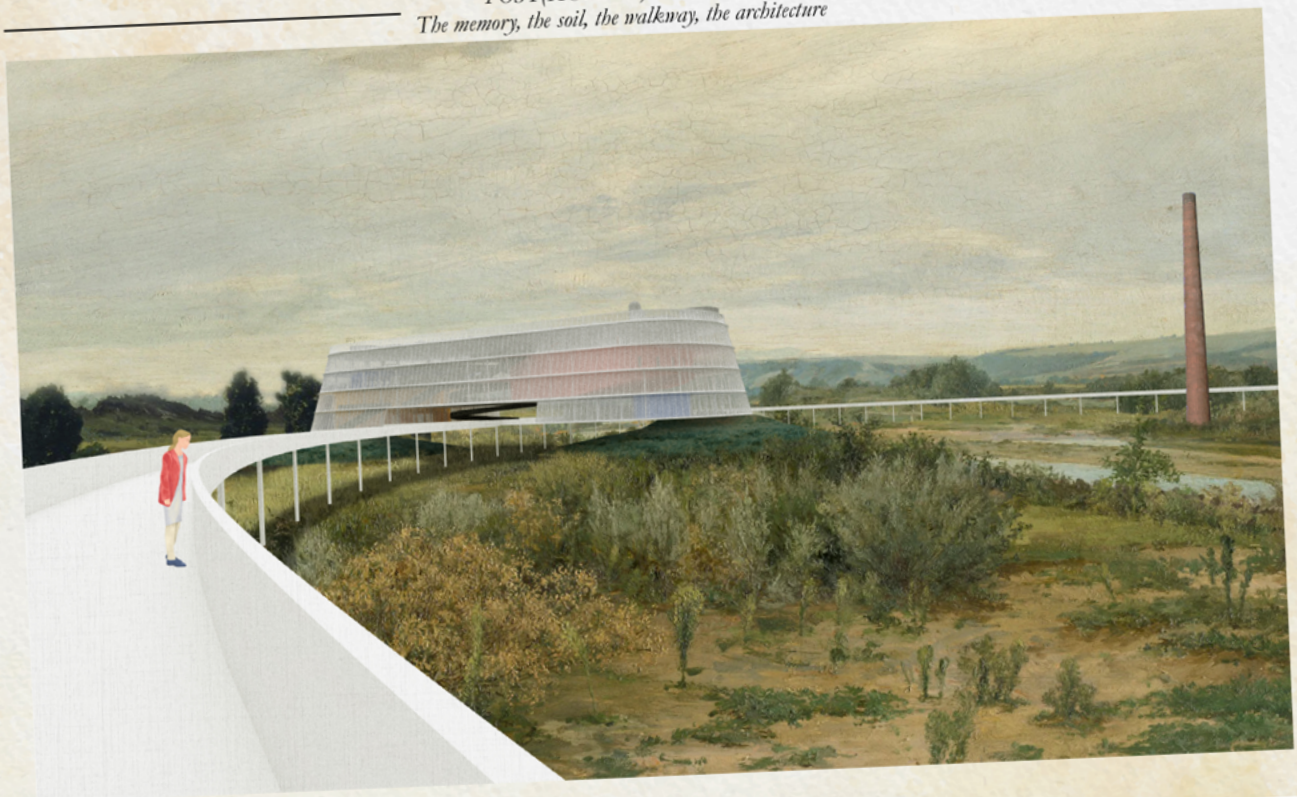
↪ *Instagram-Talks 2024*

↪ *Ausstellungsansicht im vai, Künstlerische Intervention von Beni Bischof | Foto: Darko Todorovic*

vai

POST(HUMAN)CARD N.4

The memory, the soil, the walkway, the architecture



EUROPAN17
8. März bis 27. April 2024

EUROPAN ist der weltweit größte Ideenwettbewerb für innovativen Städtebau und Architektur mit anschließendem Realisierungsprozess. Ein europaweitetes Thema und die von den Standortpartner|innen bereitgestellten Wettbewerbsgelände bilden den Rahmen für ein offenes Verfahren, das seit 1989 alle zwei Jahre für junge internationale Architekt|innen und Stadtplaner|innen unter 40 Jahren durchgeführt wird.

EUROPAN17 steht erneut unter dem Titel »Living Cities«. In der vertiefenden Auseinandersetzung setzt die aktuelle Ausgabe den Schwerpunkt auf den Aspekt der Fürsorge/»Care«-Ethik nach Joan Tronto. Neben Ungleichheit und Ungerechtigkeit, erfordern auch Klimanotstand, Raubbau und Umweltverschmutzung Maßnahmen der Fürsorge, um das Zusammenleben zu schützen. Die progressive These lautet, dass »Fürsorge« der gemeinsamen Anker für ein synergetisches Gleichgewicht und ein ausgewogenes Zusammenspiel sein könnte. Es liegt gerade in der Verantwortung der Planer|innen und Entscheidungsträger|innen integrative Strategien für ein gerechtes und sorgetragendes Miteinander zu entwickeln.

EUROPAN Österreich betreute im aktuellen Zyklus vier Standorte – einen in Slowenien und drei in Österreich –, darunter auch ein Wettbewerbsgelände in Lochau, Vorarlberg. Die Präsentation im vai zeigt die Nominierungen und Preisträger|innen aller vier Standorte.



Lochau
Foto: Johannes Marburg

EUROPAN
AUSTRIA
X SLOVENIA

↪ *zum Begleitprogramm*

↪ : *Illustration des Projekts "Back Off!", Runner-Up des Standorts Celje Grafik: m²ft architects + Mariacristina D'Oria*

vai


Princess Margaret Hospital Swindon
Aussicht und Weitsicht / View and Foresight

Das Kranke(n)haus
23. Mai bis 7. September 2024

Ausstellung

Der Krankenhausbau hat als architektonischer Typus eine lange und komplexe Entwicklungsgeschichte, die von rasanten medizinischen Fortschritten angetrieben wurde. Im 20. Jahrhundert dominierten die Faktoren Effizienz, Ökonomie und Flexibilität zunehmend die Planung und Gestaltung. Kliniken mutierten zu hochtechnisierten Maschinen. Wesentliche Bedürfnisse und Empfindungen von Kranken, ihrer Angehörigen und der Menschen, die im Krankenhaus arbeiten, gerieten dabei in den Hintergrund und die daraus resultierenden psycho-sozialen Konsequenzen wiegen schwer. Die aus Nordamerika stammenden und auch in Europa erfolgreich adaptierten Ansätze einer »Healing Architecture« befördern seit einigen Jahren die Debatte, den Krankenhausbau zu reformieren, den Menschen wieder in den Fokus von Entwurf und Planung zu rücken und gesundheitswirksame Architektur (Evidence Based Design) einzufordern.

Die Ausstellung »Das Kranke(n)haus. Wie Architektur heilen hilft« will Anstoß und Anregung für dieses Umdenken sein.

Im Zentrum stehen dreizehn herausragende nationale und internationale Projekte sowie sieben »Wirkstoffe« heilender Architektur, die die Ausstellung auch strukturieren. Filmproduktionen und Zeichnungen machen sichtbar, wie und wo genau ihr Einsatz als gestalterische Instrumente zu einem Evidence Based Design und damit einer heilenden Architektur führen kann.



Ausstellungsansicht Architekturmuseum der TUM
Foto: Sebastian Schels



Publikation »Das Kranke(n)haus | Wie Architektur heilen hilft«, Hrsg: Tanja C. Vollmer, Andres Lepik, Lisa Luksch

↪ *www.architekturmuseum.de/*

Eine Ausstellung des Architekturmuseums der TUM

A.M.
ARCHITEKTURMUSEUM DER TUM

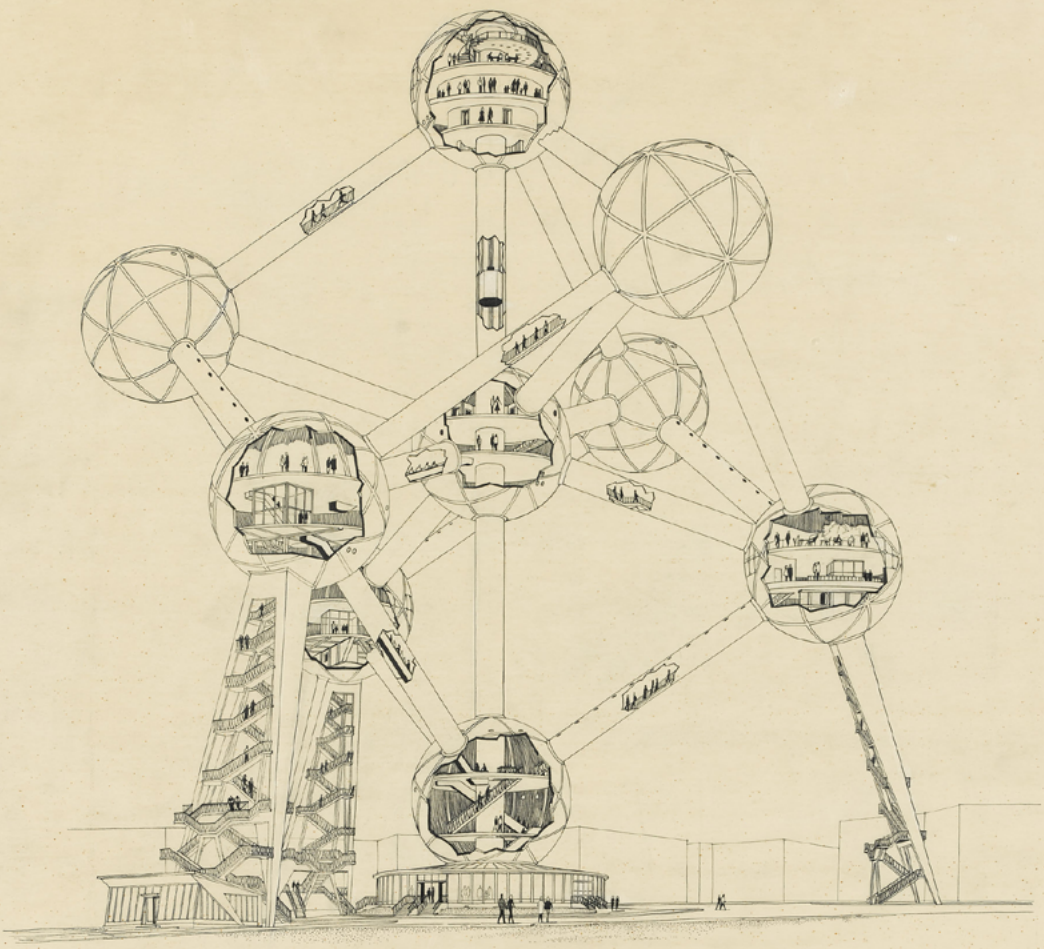
Kurator|innen:
Tanja C. Vollmer, Andres Lepik und Lisa Luksch

Projektpartner vai:
Vlbg. Krankenhaus- Betriebsgesellschaft.m.b.h.

↪ *zum Begleitprogramm*

vai

↪ *Ausstellungsansicht Arichitektur museum der TUM | Foto: Sebastian Schels*



ATOMIUM

Architectes : A&J. POLAK.

POWER
26. September 2024 bis 26. Januar 2025

POWER verbindet Fragen zu Energie und Politik. Die Ausstellung und das begleitende Programm fordern Betrachter|innen dazu auf, sich Gedanken darüber zu machen, wie die zeitgenössische Infrastruktur mit dem täglichen Leben in Verbindung steht, und zwar übergreifend zu politischen Institutionen, Bürgerbeteiligung, Geopolitik, Energiewende und Klimagerechtigkeit.
Von Öl- und Gaspipelines bis hin zu Heizkörpern in Haushalten, von Windturbinen bis hin zu Recyclingzentren – Infrastruktur ist ein zentrales Thema in den heutigen Debatten über systemische Veränderungen. Diese Infrastrukturen, die Gegenstand intensiver politischer, sozialer und wirtschaftlicher Auseinandersetzungen sind, verbreiten Macht im doppelten Sinne des Wortes POWER: als Energie und als Politik.
Heute halten Architekt|innen, Landschaftsplaner|innen, Künstler|innen und Stadtplaner|innen das Regime der Kohlenstoffmoderne aufrecht. Sie befinden sich jedoch auch in einer einzigartigen Position, um Diskurs und Praxis in Richtung einer groß angelegten energetischen Transformation zu verändern.



Ausstellungsansicht Brüssel
Foto: Filip Dujardin

Kuratorin|innen: Silvia Franceschini, Eric Hennaut, Nikolaus Hirsch, Yaron Pezstat, Dennis Pohl und Ursula Wieser Benedetti

Szenografische Gestaltung der Ausstellung im vai: Pauline Clarot mit Clemens Quirin

Projektpartner CIVA: e-flux architecture, ETH Zürich, Goethe-Institut Brüssel, La Cambre, TU Delft

Eine Ausstellungsproduktion von CIVA, Brüssel
↪ www.civa.brussels/en

C I.II.III.IV. A
Culture — Architecture

↪ zum Begleitprogramm

vai

↪ Expo 58 | Atomium, interior of spheres and connecting escalators, André & Jean Polak, Civa Collections, Brussels



Geht's noch? Planen und Bauen für eine Gesellschaft im Umbruch 7. und 8. Juni 2024

Unter dem Motto »Geht's noch? Planen und Bauen für eine Gesellschaft im Umbruch« verbinden die Architekturtage 2024 am 7. und 8. Juni aktuelle Themen wie Klimawandel, Ressourcen, Ökologie, Ökonomie, Soziales und Ästhetik.

↪ *www.architekturtage.at*

Unsere Gesellschaft steht vor großen Herausforderungen, die dringend ein Umdenken erfordern. Wie reagieren Architekt|innen und Zivilingenieur|innen auf diese großen Veränderungen und neuen Problemstellungen? Welche Rolle spielen u. a. Themen wie Kreislaufwirtschaft, Reuse, Recycling, Upcycling oder Materialeinsatz im Hinblick auf Planung, Gestaltung und Ästhetik? Für die Architekturtage 2024 eröffnet sich damit ein weites und spannendes Themenfeld – vom Einzelobjekt über das Dorf und die Region bis hin zum urbanen Raum.

In Vorarlberg erwartet die Besucher|innen Workshops, Vorträge, moderierte Studiogespräche und Happenings an wunderbaren Orten mit spannenden Menschen.
Das Vorarlberger Programm fokussiert sich auf die Themen »Kreisläufe«, »einfach Bauen«, »Patina« und »Liebe«.
Ergänzt wird das von Solveig Furu Almo und Lukas Pankraz Mähr (Studio SAAL) kuratiere Programm von »Open Studios« im ganzen Land – offenen Architektur- und Planungsbüros, Baustellenvisiten und Werkstättenbesuchen, in denen die Akteur|innen selbst ihre Arbeit und Art zu Leben und Denken vorstellen.

AT24

↪ *zum Programm in Vorarlberg*

↪ *3. Juli 2023 | Foto: Solveig Furu Almo*

vai



Kooperationsveranstaltungen

Konstruktive Ideen | Technikgespräche
Zusammen mit der Kammer der Ziviltechniker|innen fokussieren wir in dieser Reihe Themen aus dem Bauingenieurwesen und aus planenden technischen Berufen.

↪ *mehr Info zu den Technikgesprächen*

überholz | Impulsvorträge
Die überholz-Impulsvorträge sind Teil des Curriculums eines postgradualen Lehrgangs an der Kunstuniversität Linz und beleuchten verschiedene Themen des Holzbaus und der Holzbaukultur. Für vai-Mitglieder und Interessierte sind die Vorträge als kostenlose Weiterbildungsangebote zugänglich.

↪ *mehr Info zu überholz*

Energie Lounge
In Kooperation mit dem Energieinstitut Vorarlberg programmieren wir diese Veranstaltungsreihe zu den Themen Architektur, Ökologie und Bauen, die auch heuer wieder im Herbst im vorarlberg museum in Bregenz stattfindet. Im Programmjahr 2024 widmen wir uns dem Thema Sanierung.

↪ *mehr Info zur Energie Lounge*

Filme mit und über Architektur
In Zusammenarbeit mit Vorarlberger Programmkinos zeigt das vai Dokumentar- und Spielfilme zum Thema Architektur und Baukultur. Wir suchen Filme aus, die uns selbst begeistern. Etwa, weil sie wichtige Themen aus dem Architekturdiskurs aufgreifen und einen Einblick in Hintergründe gewähren. Oder auch monographische Beiträge zu architekturhistorisch relevanten Persönlichkeiten, Ereignissen und Entwicklungen.

↪ *mehr Info zu Film und Architektur im vai*

Architektursalon im Café Feurstein
Im Zentrum des neuen Formats »Architektursalon« steht das Gespräch mit spannenden Persönlichkeiten, die sich mit der Transformation von Bestand und Baudenkmalpflege beschäftigen. Die Veranstaltungsreihe ist eine der Kooperation mit dem Bundesdenkmalamt, Landeskonservatorat für Vorarlberg und dem Café Feurstein.

↪ *mehr Info zum Architektursalon*

Während des Jahres gehen wir viele Kooperationen ein, um den Austausch mit dem Baukulturnetzwerk zu fördern.

↪ *zu allen Kooperationsveranstaltungen*

↪ *Foto: Darko Todorovic*

vai



Architektur vor Ort

Architektur vor Ort
Architektur hat einen Ort – und Verantwortliche, die bei unserem monatlichen Architekturbesichtigungstermin Information aus erster Hand liefern. Wir navigieren uns mit dieser Reihe durch ganz Vorarlberg und holen qualitativ hochwertige Architekturen mit ihren Akteur|innen vor den Vorhang, die vor Ort durch das Gebäude führen, von der ersten Idee bis zur gegenwärtigen Nutzung über alle Projektphasen informieren und Fragen beantworten.

Architektur vor Ort bereist alle Talschaften Vorarlbergs, stellt die verschiedensten Typologien und Bauaufgaben vor, gibt etablierten wie jungen Positionen die Möglichkeit, ihre Arbeit vorzustellen. Im Mittelpunkt steht dabei immer das gemeinsame Bestreben von Bauherrschaft, Nutzer|innen und Planer|innen, nicht nur ein gut gestaltetes Objekt, sondern einen Ort zu schaffen.

Die Teilnahme an den Architektur vor Ort-Führungen ist kostenlos. (Fast) immer am letzten Freitag des Monats.



Architektur vor Ort 203 | Kinderhaus Egg
Architektur: bernardo bader architekten
Foto: Adolf Bereuter

↪ *zu den Terminen 2024*

↪ *Foto: Darko Todorovic*

vai



Architekturvermittlung an junge Menschen

Architektur hat von allen Kunstformen den unmittelbarsten und unausweichlichsten Einfluss auf das tägliche Leben. Unsere Vermittlungsprogramme für Kinder und Jugendliche wollen für die Wahrnehmung gebauter Umwelt, für sozialräumliche Qualitäten und ästhetische Fragen sensibilisieren. Jungen Menschen soll damit möglichst früh ein freudvoller, spielerischer und selbstverständlicher Zugang zu Architektur ermöglicht werden.



Unit Architektur | Baukultur im Unterricht
Unit Architektur macht Baukultur zum Thema in der Schule. Damit zukünftige Generationen unseren Siedlungsraum kompetent und engagiert entwickeln können, hilft Unit Architektur, Baukultur als fächerübergreifendes Thema an Schulen zu vermitteln. Jede Lerneinheit (Unit) wird in Zusammenarbeit mit Expert|innen aus Pädagogik und Architektur entwickelt und ist öffentlich und kostenlos zugänglich.

↪ *www.unitarchitektur.at*

Impulswochen »technik bewegt«
Workshops für Jugendliche geben auf spannende Weise Einblick in planende und technische Berufe und deren Bedeutung für die Gestaltung unseres Lebensraums.

↪ *www.bink.at/technik-bewegt*

Kindersommer im Stadtgarten Dornbirn
Spiel und Spaß beim kooperativen Ferienprogramm im Stadtgarten. Die Workshops von vai, inatura, Kunstraum Dornbirn und Stadtmuseum Dornbirn für Kinder ab sieben Jahren können einzeln oder im Paket, mit oder ohne Mittagsbetreuung gebucht werden.

↪ *mehr Info zum Kindersommer*

↪ *Kindersommer im Stadtgarten | Foto: Darko Todorovic*

vai



Architekturtourismus

Architektur-Exkursionen
Jedes Jahr kommen zahlreiche Gäste nach Vorarlberg, um Beispiele gelungener Architektur und Baukultur zu besuchen.
Wir sind Ansprechpartner für Ihre Architekturreise und bieten Ihnen eine umfangreiche fachliche Begleitung an.

Unsere Exkursionen, die wir für Architekturbüros, Unternehmen, Universitäten und Fachhochschulen sowie Personen mit beruflichem Interesse an Architektur und Baukultur anbieten, werden individuell nach den jeweiligen Anforderungen und Interessen zusammengestellt.
Sie lernen Akteur|innen der Baukultur kennen und haben Kontakt mit Gemeinde-Verantwortlichen, Architekt|innen, Planer|innen, Handwerker|innen und Bauherr|innen.

Unsere fachkundige Exkursionsleitung begleitet Sie in deutscher, englischer oder französischer Sprache.

Online Architektur in Vorarlberg entdecken
In Kooperation mit unserem Partner Vorarlberg Tourismus haben wir eine mobile Anwendung für Feriengäste entwickelt, die anhand von thematischen Halbtages- und Tagestouren Einblick in die regionale Baukultur gibt.

Unser Online-Tool »on Tour« bietet Ihnen thematische oder regionale Touren, die Sie auch individuell zusammenstellen können. Die kompakte Information ist weiter verlinkt zu einer Architekturdatenbank – für alle, die noch mehr wissen wollen.

Für mehr Informationen zu unseren Leistungen freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme unter
↪ tour@v-a-i.at
↪ +43 5572 511 69



Foto: Darko Todorovic

↪ vorarlberg.travel/architektur

Desktopversion über
↪ www.v-a-i.at
Mobilversion unter
↪ m.archtour.at/vai

↪ Foto: Darko Todorovic

vai

VORARLBERGER NACHRICHTEN
Eine Marke von russmedia

Leben & Wohnen

Immobilienbeilage
Samstag/Sonntag, 29./30. September 2018

Heute:
Die Möbeltrends aus London



Haus der Möglichkeiten

Warum Container aufstellen, wenn es spannendere Möglichkeiten gibt? In Wolfurt findet Schule im alten Gebäude der Feuerwehr statt.

Architekturdokumentation

Architekturdokumentation auf nextroom
Als Sammlungspartner der umfassenden Architekturdatenbank nextroom dokumentiert das vai kontinuierlich das Architekturgeschehen in Vorarlberg mit Text- und Bildmaterial.

↪ *www.nextroom.at*

Publikationsreihe »Baukulturgeschichten«
Mit den wöchentlich erscheinenden Baukulturgeschichten dokumentiert das vai das Baukulturgeschehen Vorarlberg und Umgebung. Mit einzelnen Abstechern zu überregionalen und internationalen Auftritten Vorarlberger Akteure porträtieren wir in der Samstagsbeilage der Vorarlberg Nachrichten qualitativ hochwertige Räume aus allen Bereichen des Lebens – vom Wohnobjekt bis zum Bildungs- und Kulturbau, zu sozialen Einrichtungen, Industrie- und Gewerbebauten sowie öffentlichen Räumen.

↪ *zur Sammlung auf unserer Website*

Wir navigieren uns dabei durch alle Regionen des Landes, suchen spannende Orte und Menschen auf und holen besonders auch junge Architekt|innen und das Architekturschaffen von Frauen vor den Vorhang.

In Summe bietet die Serie einen anschaulichen Querschnitt der architektonischen Entwicklung in Vorarlberg und macht bekannt mit deren Protagonist|innen. Wir porträtieren die Objekte in ihrem sozialräumlichen Kontext.

Eingebunden als Autor|innen sind Isabella Marboe, Edith Schlocker, Claudia Rinne, Katinka Corts, Klaus Feldkircher, Kerstin Forster, Verena Konrad und Gastautor|innen.
Die Objekte werden eigens fotografiert von Darko Todorovic, Cornelia Hefel, Stefan Hauer, Benno Hagleitner, Angela Lamprecht und Gastfotograf|innen.

↪ VN Beilagen »Lenben und Wohnen« 2018

vai


Architekturgeschichte
Architekturtheorie
Architekturpolitik
Land Stadt | Ruralismus
Denkmalpflege
Soziologie
Ingenieurwesen
Technikgespräche
Critical Practice
Architektur für Entwicklung
Gemeinschaftliches Bauen und Wohnen
Handwerk
Best of German Interior Design
CHARLOTTE PERRIAND
PUERTO LA MESA
PIEDRA
IL MUSEO DELL'OCCHIALE
HANS-PETER MARTIN GAME OVER
PETER PRANGE WERTE
Alter Belonging
ARCHITECTURE IS LIFE
Aga Khan Award for Architecture
CHRISTIAN WELZBACHER EUROPAS MOSCHEEN
Wiener Gold - Vienna Gold
VITRUV
Arquitectura y urbanismo en Salamanca (1890-1939)
Bauen für Liechtenstein
Scheidegger & Spiess Historische Häuser im Engadin Architektonische Interventionen von Hans-Jörg Rüch
ARQUITECTURA MONUMENTAL EN LA PROVINCIA DE LEON
STANDARDS DER BAUDENKMALPFLEGE
Denkmal Guide Vorarlberg
DER ALTBAU
YONA FRIEDMAN
Conversations with Architects
LE CORBUSIER PRECISIONS
Hans Bernoulli
THE FUNCTION OF STYLE
Raum, Zeit, Architektur
Sigfried Giedion
Raum_ atmosphärische Informationen
Architektur als Kultur
VERMIETET DAS BAUEN!
Architektur Physis
elements of architecture
rem koolhaas
DIE KULTURIMMOBILIE
OFFICE/S Manual
LANDRAUM
REGIONAL
LEARNING FROM VERNACULAR
Village Textures
Energiesparsiedlungen Christoph Gunßer
CUBITY
LOSING EARTH NATHANIEL RICH
JONATHAN SAFRAN FOER WIR SIND DAS KLIMA!
HARALD WELZER Alles könnte anders sein
GEHT UNS AUS DER
INTERNATIONAL CONFERENCE ON PASSIVE HOUSES 2007
INTERNATIONALE PASSIVHAUSTAGUNG 2007
Rough Style
Livio Vacchini
NORDIC TALKING
Hands-on Urbanism
HOME NOT SHELTER!
miteinander bauen
gemeinschaftlich bauen
Strategien des Handwerks
RICHARD SENNETT HANDWERK
eigen+sinnig
brick'08
brick '10

Bibliothek

Unsere Präsenz-Bibliothek ist nun eine Leihbibliothek. Mitglieder des Vereins können seit kurzem kostenlos Bücher aus unserer Sammlung recherchieren, reservieren, entlehnen und über ein Kundenkonto die Ausleihe auch bequem verlängern.

Die vai-Bibliothek ist eine Arbeitsbibliothek. Angekauft und gesammelt werden Bücher zu unseren jeweiligen thematischen Schwerpunkten, Schriften zu den Themen Architektur in Geschichte und Gegenwart, Architekturtheorie, Monografien, Ausstellungskataloge, Architekturführer und Literatur zu den Themen Baukultur, Raumentwicklung, Städtebau, Landschaftsarchitektur, Material und Raumsoziologie. Darüber hinaus führt das vai aktuell über 20 Abonnements von Architekturzeitschriften, die vor Ort gelesen werden können. Die Sammlung enthält ca. 2000 Medien.

↪ *FAQ zur Bibliothek*

↪ *zum Online-Katalog*

Vor Ort stehen weiterhin Arbeitsplätze und ein Bereich zum Schmökern bereit. Ein Zugriff zum Online-Katalog sowie weitere Informationen zur Entlehnung sind auf der vai-Website zu finden.
Die Bibliothek steht allen Interessierten zu den Büro- und Ausstellungsöffnungszeiten offen.
Die Ausleihe ist nur für Mitglieder (und Mitarbeiter|innen von Förder- und Firmenmitgliedern) des vai möglich. Vor der ersten Entlehnung muss ein Kundenkonto angelegt werden. Dies kann per E-Mail, telefonisch oder persönlich zu den Büroöffnungszeiten erfolgen.

↪ *vai-Bibliothek | Foto: Darko Todorovic*

vai



Verein vai und Mitgliedschaft

Der Verein vai Vorarlberger Architektur Institut wird derzeit von ca. 400 Mitgliedern getragen. Mitglieder des Vereins sind architekturinteressierte Menschen, die sich für die Förderung von Baukultur in Vorarlberg engagieren wollen. Ihr Beitrag ist wesentlich, um unsere Vermittlungsangebote auszubauen und für alle frei zugänglich zu halten. Wir freuen uns über Ihr Interesse.

Wenn Sie Interesse an einer Mitgliedschaft oder Fragen dazu haben, wenden Sie sich bitte an Jörg Meißner unter
↪ jm@v-a-i.at oder +43 5572 51169-0.

Seit mehr als 25 Jahren engagieren sich Architekt|innen und Akteur|innen aus dem Baukulturgeschehen ehrenamtlich in diesem Verein.

↪ Anmeldeformular Mitgliedschaft

Das Vorarlberger Architektur Institut geht auf eine Initiative von Mitgliedern der zv Zentralvereinigung der Architekten Vorarlbergs zurück. Im Februar 1997 trafen sich rund zwanzig Architekt|innen, Baukünstler|innen und Vertreter|innen von Baubehörden und Bauträgern zu einem Arbeitswochenende in der Propstei St. Gerold, um Zweck und Ziele einer Institution zur nachhaltigen Stärkung der Baukultur in Vorarlberg zu diskutieren. Im Anschluss daran erfolgte die Gründung des Vereines »vai Vorarlberger Architektur Institut«. Seit 2003 operiert die Geschäftsstelle des Vereins in dessen Auftrag als »vai Gemeinnützige Vorarlberger Architektur Dienstleistung GmbH«.

Vorstand
Martin Assmann | Thomas Berchtold | Andreas Cukrowicz Ursula Ender | Gerhard Günther | Nora Heinzle | Ulf Hiessberger | Anna Hilti | Julia Kick | Dieter Klammer Eva Lingg | Stefan Marte (Obmann) | Josef Mathis | Andreas Postner| Carmen Schrötter-Lenzi

↪ Vereinsstatuten

Geschäftsstelle
Verena Konrad, Direktorin | Jörg Meißner, Büroleitung Clemens Quirin, Kurator | Lisa Ugrinovich, Kommunikation und Veranstaltungsorganisation

↪ Team

Wir arbeiten interdisziplinär und in Kooperation mit zahlreichen Professionist|innen und Akteur|innen aus dem Baukulturgeschehen.

↪ Foto: Darko Todorovic

vai


Problem / Relevanz
Anknüpfungspunkte
Schritte
Ursus Staufen

Externe Veranstaltungen in unseren Räumlichkeiten

Vermietung
Die Räume des vai dienen als Präsentations- und Arbeitsräume, als Räume für Ausstellungen, Veranstaltungen, Feste, für Arbeitstreffen und zur persönlichen Auseinandersetzung mit Themen aus Architektur und Baukultur.
Wir führen eine öffentlich zugängliche Präsenzbibliothek und eine Zeitschriftensammlung. Die Räume und unsere Angebote sind für Mitglieder und Interessierte kostenlos zugänglich.

Sie können unsere Räume auch mieten. Bitte fragen Sie uns bei Interesse nach Terminmöglichkeiten und Konditionen für Ihre Veranstaltung in unseren Räumen.



Foto: Darko Todorovic

Anfrage zur Vermietung
↪ info@v-a-i.at

↪ Workshop im vai | Foto: Silvester Kreil

vai


vai
Vorarlberger
Architektur
Institut
vai
estaurant,
Bar Innauer

Besuch
Öffnungszeiten, Anfahrt und Kontakt

Öffnungszeiten Ausstellungen
Dienstag bis Freitag 14 bis 17 Uhr
Donnerstag bis 20 Uhr | Samstag 11 bis 15 Uhr
an Feiertagen geschlossen

Öffnungszeiten Büro
Montag bis Freitag 9 bis 12 Uhr

Öffnungszeiten Bibliothek
während Büro und Ausstellungszeiten

Anfahrt
Stellplätze für Autos in der Marktstraße sind gebührenpflichtig, knapp und werden auch regelmäßig kontrolliert. Für Ihren Besuch mit dem Auto empfehlen wir die Parkgaragen Stadtmarkt oder Rathaus.
Die Bushaltstelle Dornbirn Rathaus ist zu Fuß in fünf Minuten erreichbar. Vom Bahnhof Dornbirn sind sie zu Fuß in ca. zehn Minuten (über den Marktplatz oder die Schulgasse) beim vai. Fahrradabstellplätze befinden sich direkt links vor dem Gebäude.



Foto: Darko Todorovic

vai Vorarlberger Architektur Institut
Marktstraße 33
6850 Dornbirn

↪ *Telefon +43 5572 511 69*
↪ *E-Mail: info@v-a-i.at*
↪ *Web: www.v-a-i.at*
↪ *facebook: /VorarlbergerArchitekturInstitut*
↪ *instagram: /vai_architektur_institut*
↪ *LinkedIn: /vorarlberger-architektur-institut*

aktuelle Linksammlung:
↪ *wonderlink.de/@_vai*

↪ *vai, Marktstraße 33, Dornbirn | Foto: Darko Todorovic*

vai


Lift
me
up

Besuch
Angebot und Barrierefreiheit

Besuch mit Kindern
Über Ihren Besuch mit Kindern freuen wir uns besonders. Damit den Kindern nicht langweilig wird, haben wir Kinder-Architekturbücher und Holzleisten zum Spielen.

Sprachen
Unsere Angebote sind in der Regel in deutscher Sprache, manchmal auch in Englisch oder in beiden Sprachen. Meist geht dies aus den Beschreibungen der Veranstaltungen klar hervor. Bei Fragen geben wir gerne Auskunft.

Barrierefreiheit
Das vai befindet sich im ersten Obergeschoß und ist mit einem Treppenlift (Euro-Schlüssel) und einem Aufzug auch mit Rollstühlen gut erreichbar. Die Ausstellungen sind in der Regel stufenlos und befinden sich auf einer Ebene. Für besonders schwere Rollstühle kann ein Lastenaufzug in Begleitung unseres Teams genutzt werden. Die Toiletten sind zwar nicht vollkommen barrierefrei, können jedoch mit schmalen Rollstühlen benutzt werden. Im Untergeschoß ist eine barrierefreies wc mit Aufzug erreichbar, das jedoch von einem Team-Mitglied aufgesperrt werden muss.

Foto links: »Architektur vor Ort«
in der Mittelschule Mittelweiherburg, Hard
Architektur: Gruber Locher Architekten
Signaletik: Werkstatt West, Dornbirn

↪ Schule Mittelweiherburg | Foto: LU, vai

vai

Subventionsgeber
Land Vorarlberg | Bundesministerium Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport | Stadt Dornbirn
Kammer der ZiviltechnikerInnen für Tirol und Vorarlberg
Stand Montafon

Jahrespartner
Hypo Vorarlberg | Zumtobel Lighting GmbH | illwerke vkw AG | CASA Möbel

Sponsoring
Mit unseren Sponsor|innen und Projektpartner|innen erarbeiten wir individuelle Modelle der Partnerschaft. Nach Wunsch erhalten Sponsor|innen alle Vorteile unserer Mitglieder und haben die Möglichkeit, über unser Netzwerk Informationen an architekturinteressierte Personen zu vermitteln.

vai